

# Energetische Sanierung kindgerecht in Mittelpunkt gestellt

## Die Grundschule in Rödgen feierte ihre Renovierung mit einem Fest – Über 400 000 Euro an Bundesmitteln investiert

Gießen-Rödgen (bas). »Hier bei uns, im ersten Schuljahr, geht es immer lustig zu. Lesen, Rechnen, Schreiben, Malen, ja das lernen wir im Nu«, sangen die Kinder bei strahlender Sonne zum Schulfest der Grundschule in Rödgen in der Busecker Straße anlässlich der



Hinderk Hillebrands, Geschäftsführer des Energiekompetenzzentrums, erläutert André (10) und Tobi (8), wie ein Thermostat funktioniert. (Foto: bas)

Renovierung der Schule. Neben einigen weiteren Liedern der Kinder, unter Leitung der Lehrerinnen Margit Bojanowski und Thekla Schulz-Nigmann, gab es nicht nur zu essen und zu trinken. Es wurde dargestellt, wie und warum renoviert und insbesondere gedämmt wurde. So konnte man erfahren, dass die Außenwände mit einer Wärmedämmung von 16 Zentimetern versehen werden seien. Eberfalls die Fundamente, bisherigen Fenster und Türen seien durch Wärmeschutzfenster beziehungsweise Türen mit Dreifachverglasung ersetzt worden.

An einem Stand zeigte Olaf Schellenberg, Schreiner und Glasbauer, anschaulich, wie das geht. So führte er vor, was eine Dreifachverglasung ausmachen kann. Über eine Rotlichtlampe wurde zunächst ein zweifach verglastes Fenster gelegt. Hielt man die Hand darüber, spürte man leichte Wärme, die durch das Glas drang. Legte man allerdings eine Dreifachverglasung über das warme Licht, war die spürbare Wärme, deutlich geringer, die Dämmung also höher.

Ebenfalls um Energie ging es am Stand des Energiekompetenzzentrums Mittelhessen.

Dort konnten die Gäste unter Leitung von Hinderk Hillebrands etwa mithilfe einer Wärmebildkamera sehen, an welchen Stellen des Körpers besonders viel Wärme ausstrahlt – besonders, wenn dieser nicht durch Kleidung bedeckt ist. Am Wagen wurde zudem die Funktion von Thermostaten und die Bedeutung des Lüftens in Wohnungen erläutert. Zudem gab es eine Bildpräsentation vom Umbau der Schule. Die Gäste konnten sich

im »Speed Staking« üben und einen selbst gemachten Trickfilm der Kinder mit dem Titel »Peter und der Wolf« bewundern. Außerdem engagierten sich die Kinder beim Sponsorenlauf und schwitzten kräftig. Von den Einnahmen soll ein digitales Whiteboard finanziert werden. – Zu Gast waren auch Stadtverordnetenvorsteher Egon Fritz, Ortsvorsteher Dieter Geißler, Schuldirektor Harald Scherer, die gratulierten und Lob aussprachen.

Lehrern an der Schule, stellvertretende Schulleiterin und Pressebeauftragte Yvette Dreyer informierte über die Fakten. So hätten sich die Gesamtkosten der energetischen Gesamtanierung inklusive der Nebenkosten auf 440 000 Euro belaufen. Die Maßnahme sei zu 100 Prozent vom Bund gefördert und fristgerecht im Rahmen der Bundesförderung fertig gestellt worden. Neben den bereits genannten Maßnahmen seien die Sonnenschutzrichtungen durch solche mit Tageslichtfunktion, elektrisch gesteuert, ersetzt worden. Es seien Türen mit Isolierglas eingebaut und in den vier Klassenräumen mit den Vorfluren und der Eingangshalle seien Aluktitzdecken eingebaut worden. Die Beleuchtung wurde laut Dreyer durch ein energieoptimiertes Beleuchtungssystem, so weit es nicht vorhanden gewesen sei, ersetzt. Die Leiterin der Grundschule, Jutta Hahn, freute sich über die Maßnahmen und bedankte sich in ihrer Rede. Toll habe sie es gefunden, dass bereits anderthalb Jahre, nachdem die Entscheidung gefallen sei, die Schule in neuem Glanz erstrahle.